



BURG SULZBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Oberallgäu](#) | [Sulzberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Zum Burgschloss mit Artillerierondellen ausgebaute Burganlage, Stammsitz der 1176 erstmals erwähnten Herren von Sulzberg.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47° 39' 14.04" N, 10° 20' 39.06" E](#)
Höhe: ca. 779 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Bayern Atlas](#)



Kontaktdaten

Burgfreunde Sulzberg e.V.
Web: www.burgfreunde-sulzberg.de | eMail: info@burgfreunde-sulzberg.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Von der A7 auf die A980 bis zur Abfahrt Durach (1) dort Richtung Sulzberg. Im Ort der Ausschilderung zur Burg folgen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Strassenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

von Mai bis Oktober an Sonn- und Feiertagen von 13:30 - 16:30 Uhr



Eintrittspreise

Erwachsene: 2,00 Euro
Jugendliche ab 14 J.: 1,00 Euro
Kinder: frei
Führungen nach tel. Vereinbarung (08376 / 9201-0)
Stand: 2020 / aktuelle Eintrittspreise, siehe: sulzberg.de



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

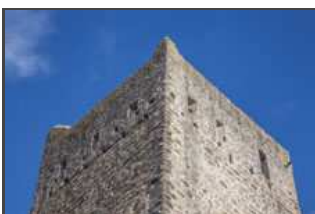


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Mehrere jährlich finden auf der Burg «Ritterabenteuer»-Veranstaltungen mit vielen Aktivitäten für Kinder statt.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
für Aussenanlagen möglich

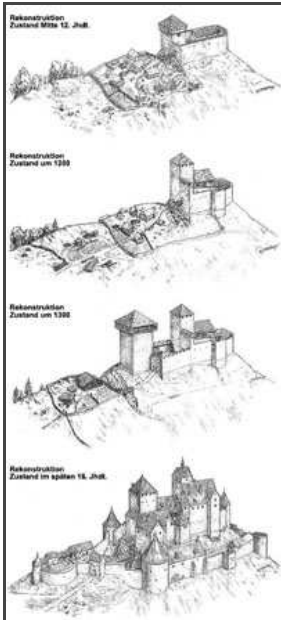
Bilder





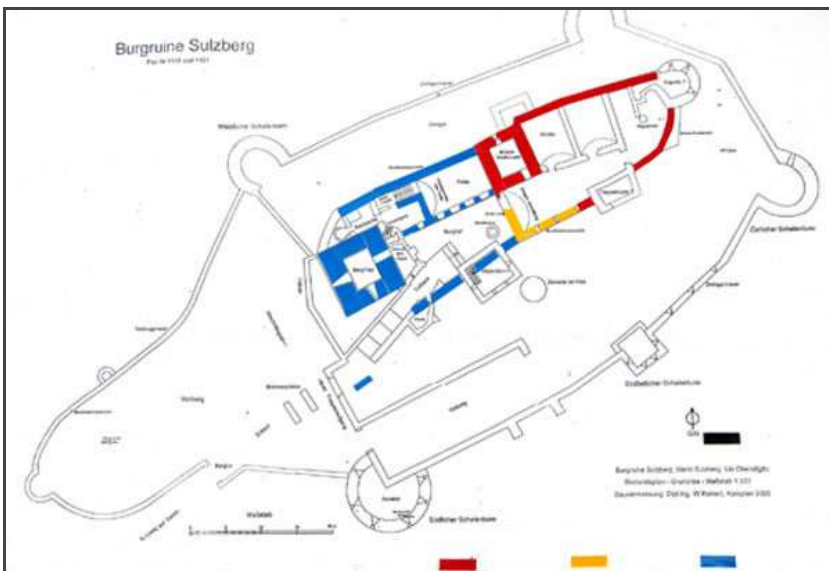
Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Hinweistafel an der Burgruine | Aufgenommen 2009.



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Hinweistafel an der Burgruine | Aufgenommen 2020.

Historie

1176	Wird das Geschlecht der Sulzberger erstmals erwähnt. Die Herren von «Sulciberch» stehen in Diensten des Stifts Kempten und bekleiden dort das später erblich werdende Schenkenamt, d.h. ihnen untersteht die Getränkeversorgung des Abtes. Sie gehören damit zu den einflussreichsten Adelsfamilien im Allgäu.
frühes 13. Jhd.	Die Herren von Sulzberg sind häufig im Gefolge des Abtes, aber auch am Königshof anzutreffen.
um 1240	Ein Familienzweig der Sulzberger etabliert sich im Bodenseeraum und gründet dort ebenfalls eine Burg Sulzberg (Untereggen, Kanton St. Gallen).

1359	Die männliche Linie der Sulzberger stirbt aus. Die Burg fällt in den Besitz der anverwandten <u>Schellenberger</u> . Diese gehörten damals zu den bedeutendsten Adelsfamilien in Süddeutschland, mit weitreichenden Besitzungen im Allgäu, in Vorarlberg und im Hochrheingebiet.
1480-85	Marquard von Schellenberg baut die Burg aus und benennt sie zu Ehren seines Dienstherrn Erzherzog Sigmund von Österreich Schloss «Sigmundsruh».
1493	Marquard hinterlässt mit seinem Tod seinen Nachkommen einen riesigen Schuldenberg. Der kostspielige Umbau der Burg, aber auch ein zu aufwendiger Lebensstil haben das einst beträchtliche Vermögen schwinden lassen.
1525	Marquards Witwe übergibt die Burg ihrem Bruder Friedrich von <u>Freyberg</u> . Vermutlich kommt es im selben Jahr während des Bauernkriegs zu Beschädigungen der Burg.
1526	Friedrich von Freyberg verkauft Burg und Herrschaft Sulzberg mit sämtlichen Besitzungen an das Stift Kempten unter dem damaligen Fürstbischof Sebastian von Breitenstein. In der Folgezeit wird Sulzberg Amtssitz des Pflegamtsbezirks Wolkenberg-Sulzberg. Eine Nutzung des «Schlosses» als Sommerresidenz der Äbte ist nicht unwahrscheinlich.
1632/35	Die Burg wird im Dreissigjährigen Krieg möglicherweise beschädigt.
1648	Das Fürststift Kempten gibt die Burg als Pflegamtssitz auf. Ein ausführliches Auflassungsinventar wird aus diesem Anlass erstellt. Danach wird die Burg dem Verfall preisgegeben. Ihre Ruine bleibt bis zur Säkularisation in stiftskemptischem Besitz.
1805	Sulzberg wird samt dem zugehörigen Bauernhof und weiteren Besitzungen versteigert. Durch Erbteilung entstehen in der Folgezeit die noch heute existierenden Gehöfte «Unterschloss» und «Oberschloss». Bis heute ist die Burgruine in bäuerlichem Besitz.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente inkl. Infotafel an der Burg

Literatur

Burgfreunde Sulzberg e.V. - Burg Sulzberg (Flyer) | Sulzberg, o.J.

Nessler, Toni - Burgen im Allgäu, Bd. 1 | Kempten, 1985 | S. 122-137.

Zeune, Joachim - Burgenregion Allgäu: Der Burgenführer | Burgenregion Allgäu, 2008 | S. 110-113.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.burgenregion.de/burgen/burgruine/sulzberg

Eintrag zur Burg auf der Seite der Burgenregion Allgäu

www.burgfreunde-sulzberg.de/geschichte-der-burg.html

Internetseite der Burgfreunde Sulzberg mit Informationen zur Burg

de.wikipedia.org/wiki/Burgruine_Sulzberg

Wikipedia-Eintrag zur Burg Sulzberg

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.12.2020] - Bilderupdate inkl. Luftaufnahmen und eines neuen Grundrisses.

[01.05.2020] - Ergänzung Karten- und Informations-Links, Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[11.07.2009] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.12.2020 [OK]

